



Graue Panther setzen Spuren



Der Präsident, Ruedi Fasnacht, wünscht ein sorgenfreies Jahr

Die im Januar 2022 geplante GV musste wegen Corona verschoben werden. Im 1. Quartal hielten wir nur eine Vorstandssitzung ab. Erst im April konnte ein normales Vereinsleben mit der GV 2022 und den monatlichen Vorstandssitzungen beginnen.

In diesem Jahr erarbeiten der Kanton die Versorgungsplanung Alters- und Langzeitpflege und die Einwohnergemeinden die Kantonale Altersstrategie. Wir haben uns für diese Arbeitsgruppen einen Sitz «erkämpft». Unter anderem haben wir uns mit einer Studie über Neuroleptika in Pflegeheimen auseinandergesetzt und konnten das Demenzdorf «Juradorf» in Wiedlisbach besuchen. Mehr über die Versorgungsplanung, die Strategie und die Neuroleptika ist auf der Rückseite zu lesen.

In der Hoffnung, Corona immer besser die Stirn bieten zu können, wünsche ich euch ein sorgenfreies, glückliches neues Jahr.

Im Jahr 2022 führten wir die folgenden Anlässe durch

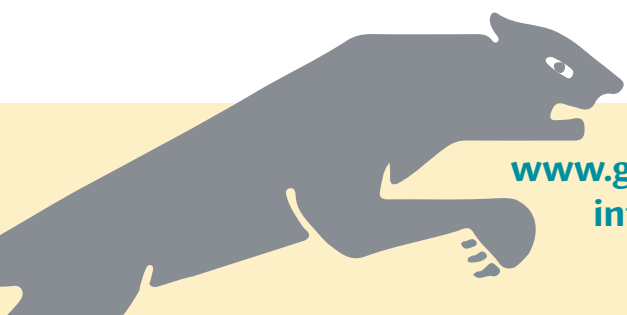
- Generalversammlung. Im zweiten Teil nahm uns Dr. Bruno Colpi auf eine Reise nach Griechenland mit.
- Prof. Dr. med. Ulrich Dietz stellte den Operationsroboter DA VINCI vor und blickte auf den Beginn der Chirurgie am Kantonsspital Olten zurück.
- Grillhock im Fülenbacher Wald.
- Judith Schuler, Leiterin Kommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung der Glückskette, berichtete über die international tätige Hilfsorganisation.
- Fotoreporter Alois Wyniger und Historiker André Schluchter führten uns mit Bildern und Kommentaren zurück in die Jahre 1980 bis 1995.

Das Programm 2023 ist in Planung

Wir werden verschiedene Bereiche der Geschichte, Medizin, Literatur, Bildende Kunst etc. abdecken. Die definitiven Daten werden wir an der kommenden GV bekannt geben und die Einladungen fristgerecht versenden. Wir freuen uns auf interessante Anlässe und einen regen Austausch mit unseren Mitgliedern.

Generalversammlung 2023

Am Freitag, 20. Januar 2023, um 15 Uhr findet unsere Generalversammlung im Gemeindehaus der Christkatholischen Kirche in Olten statt. Im zweiten Teil wird uns der ehemalige Regierungsrat Roland Heim als Chansonnier unterhalten, und wir offerieren einen Apéro. Die Einladung folgt.



www.grauepanther-olten.ch
info@grauepanther-olten.ch



Die Grauen Panther gestalten die Versorgungsplanung und die Altersstrategie mit

Im Auftrag des Gesundheitsamtes und des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden erstellte EcoPlan AG, Forschung und Beratung, in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretungen aus Politik und Behörden sowie aus Dienstleitern und Organisationen fürs Alter die **Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2030** und die **Altersstrategie für die Solothurner Einwohnergemeinden**.

Die **Versorgungsplanung des Kantons**, die aufgrund von Gesetzesvorlagen verlangt wird, zeigt anhand der demografischen Alterung den Bedarf an Pflegeheimen, betreuten Wohnformen und Spitex-Angeboten. Laut Prognose wird die Bevölkerung der älteren Menschen in den nächsten Jahren rasant wachsen. Während heute im Kanton rund 15'000 über 85-Jährige leben, sollen es laut statistischen Berechnungen im Jahr 2030 über 21'000 und im 2042 bereits 31'000 Personen sein. Trotz Bevölkerungswachstum werden bis 2030, zu den aktuell bewilligten und reservierten 2'870 Heimbetten keine neuen Pflegeheime erstellt. Leicht pflegebedürftige Personen sollen vorwiegend mit ambulanten und intermediären Angeboten versorgt werden. Der Bedarf der Spitex-Angebote und betreuten Wohnformen wird somit in den nächsten Jahren tendenziell steigen.

Die **Altersstrategie der Einwohnergemeinden** soll auf eine umfassende Alterspolitik ausgerichtet sein und den 107 Gemeinden als Orientierung dienen. Im Leistungsfeld Alters- und Langzeitpflege sind die Gemeinden für die Ausführung der Angebote und die Finanzierung des öffentlichen Anteils der Pflegeleistungen zuständig. In den Handlungsfeldern «Mobilität und öffentlicher Raum», «Soziale Integration und Partizipation», «Gesundheitsförderung und Prävention», «Information und Beratung», «Wohnen» und «Pflege und Betreuung» werden Ziele und Massnahmen definiert, um den älteren Menschen ein würdiges Altern zu ermöglichen.

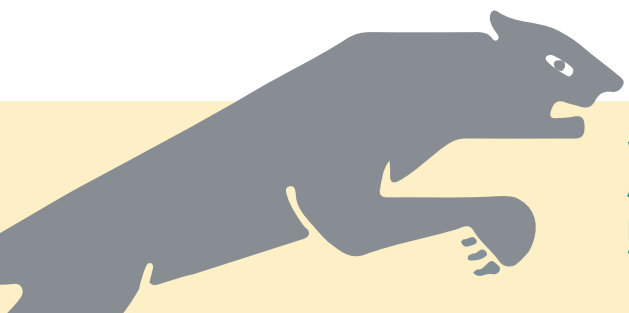
Eine **Vertretung der Grauen Panther** konnte als Mitglied der Arbeitsgruppe an den Sitzungen, die fast ausschliesslich online stattfanden, Anliegen einbringen und aktiv mitarbeiten und an einem Workshop mit den Einwohnergemeinden mitwirken. Die Versorgungsplanung ist abgeschlossen, jedoch noch nicht öffentlich. Die Altersstrategie geht voraussichtlich im ersten Quartal 2023 in die Vernehmlassung. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Trotz aktueller Versorgungsplanung und zukunftsgerichteter Altersstrategie bleibt es an uns älteren Menschen, im Alter möglichst lange fit und aktiv zu bleiben, digital nicht den Anschluss zu verlieren und gut informiert zu bleiben, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Neuroleptika in Alters- und Pflegeheimen

Ein Zeitungsartikel **«Altersheime stellen Senioren systematisch mit Pillen ruhig»** wühlte uns auf und wir gingen der Sache nach. Aufgrund einer Studie mit 97'000 Behandlungsdaten von 619 Alters- und Pflegeheimen sollen in den Jahren 2019/2020 rund 37% der Bewohnerinnen und Bewohner Neuroleptika (Psychopharmaka) erhalten haben. Wir luden den Leiter der Studie Prof. Dr. Max Giger ein, uns und einer Delegation des Vorstandes der Grauen Panther Solothurn, die Resultate zu erläutern: Neuroleptika werden teilweise ohne klare Begründung verabreicht und stellen Betagte ruhig. Diese Medikamente verursachen starke Nebenwirkungen wie Antriebs- und Freudlosigkeit, Einschränkung der Kognition, Übelkeit und Stürze. Eine Alternative zu den Neuroleptika wäre eine Intensivierung der Betreuung. Dazu fehlen die personellen Ressourcen in den Heimen. Ein Medikament zu geben, ist weniger aufwendig und kostengünstiger.

Wie es im Kanton Solothurn um den Einsatz von Neuroleptika und insbesondere um die Kontrolle der Verordnungen steht, wollten wir vom kantonalen Gesundheitsamt, das für die Qualitätsprüfung der Alters- und Pflegeheime zuständig ist, wissen. Eine Antwort auf unsere schriftlich gestellten Fragen ist ausstehend.



Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage. Anregungen nimmt der Präsident gerne per Mail praesident@grauepanther-olten.ch oder per Telefon 062 216 38 84 entgegen.